



- **RUMÄNIEN** BUKAREST GEFÄNGNISEINSATZ
- **NORWEGEN**
- **SLOWAKEI** GEFÄNGNISEINSATZ
- **SEMINAR IN WELS** „HOW TO REACH THE LOST“



**DARUM: IST JEMAND IN CHRISTUS,
SO IST ER EINE NEUE SCHÖPFUNG;**

2. KORINTHER 5,17



2. Korinther 5,16 – 20: So kennen wir denn von nun an niemand mehr nach dem Fleisch; wenn wir aber auch Christus nach dem Fleisch gekannt haben, so kennen wir ihn doch nicht mehr so. Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen; siehe, es ist alles neu geworden! Das alles aber kommt von Gott, der uns mit sich selbst versöhnt hat durch Jesus Christus und uns den Dienst der Versöhnung gegeben hat; weil nämlich Gott in Christus war und die Welt mit sich selbst versöhnte, indem er ihnen ihre Sünden nicht anrechnet und das Wort der Versöhnung in uns legte. So sind wir nun Botschafter für Christus, und zwar so, dass Gott selbst durch uns ermahnt; so bitten wir nun stellvertretend für Christus: Lasst euch versöhnen mit Gott!

Sind wir nicht alle froh und dankbar darüber, dass Jesus, als wir Ihn als unseren Retter und Erlöser annahmen, uns unsere Sünden vergeben hat? Und nicht nur das, Er hat uns ein neues Leben geschenkt. Das alte Leben ist vorbei und Neues ist geworden. Manchmal nehmen wir diese neue Geburt leichtfertig hin und leben wie zuvor. Aber das geht nicht, du kannst nicht weiterleben und sündigen wie zuvor, denn dann wäre Jesus umsonst für uns gestorben. Wenn wir im Hochsicherheitsgefängnis sprechen, dann ist es das Wichtigste für uns, die Menschen zu diesem Punkt zu bringen, wo sie eine Entscheidung treffen müssen. Entweder sie nehmen Jesus an und bekommen ein neues Leben oder sie sind für immer verloren. Wir haben nur diese eine Gelegenheit, sie zu Jesus hinzuführen. Wir wissen nicht, ob wir sie ein weiteres Mal sehen und ob sie den morgigen Tag erleben. Das Leben im Gefängnis ist sehr wenig wert. Aber auch wir selbst wissen nicht, ob wir morgen noch leben. Keiner von uns weiß das. Ich würde mich daher nicht trauen, damit zu spielen. Lasst uns den Menschen in unserem Umfeld von Jesus erzählen. Ich denke, als Christen muss uns bewusst sein, wie dringlich diese Botschaft ist. Und

lasst uns diese Botschaft vom Kreuz nicht auf die lange Bank schieben. Es ist jetzt unsere Verantwortung. Lasst uns die Mitmenschen an einen Punkt bringen, wo sie eine Entscheidung treffen müssen. Sprich nicht in undurchsichtigen Worten, sondern lasst uns klar und deutlich erzählen, wer Jesus ist und was Jesus für uns gemacht hat. Denn heute ist der Tag des Heils! Nicht morgen, übermorgen oder in den nächsten zehn Jahren. **Johannes 14,6 Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich!**

Der einzige Weg zum Vater geht durch Jesus und sonst niemanden. Vielleicht erwidert dein Gegenüber, dass wir ja ohnehin noch so viel Zeit haben und diese Entscheidung später auch noch treffen können. Ja vielleicht, vielleicht aber auch nicht! Ich möchte dich wirklich ermutigen: sei ein Botschafter an Christi statt! Was macht einen Botschafter aus? Er lebt in einem fremden Land und vertritt das Land, von dem er ausgesandt wurde. Und die Bibel sagt ganz klar, dass wir jetzt Botschafter an der Stelle von Christus sind. Wir gehören zu Ihm und haben alle Rechte, die auch Jesus hat. Also lasst uns das nicht auf die leichte Schulter nehmen, sondern wirklich den Ernst der Lage erkennen. Lasst uns von den Rechten, die Jesus uns gegeben hat, auch Gebrauch machen. Jesus ist der Erlöser und der Retter! Er ist der Heiler! Also geh und bete für die Menschen, die du triffst. Frag, ob sie Heilung brauchen. Ob sie Frieden in ihrem Leben brauchen. Dann ist es einfach, ihnen den Heiler und den Friedefürsten vorzustellen. Jesus verändert sich nicht. Er ist derselbe gestern, heute und in alle Ewigkeit. Er ist immer noch der Rettet, der Heiler und der Friedefürst. Lass nicht zu, dass du wegen Menschenfurcht schweigst. Ich möchte dich mit diesem Worten ermutigen, und je öfter du von Jesus erzählst, desto einfacher wird es.

GEFÄNGNISEINSATZ RUMÄNIEN BUKAREST

Anfang September reiste ich wieder nach Bukarest in Rumänien, gemeinsam mit meinem Pastorenfreund aus Norwegen und der rumänischen Christlichen Polizeivereinigung. Es ist immer schön zu sehen, wie Gott Dinge in meinem Leben verändert hat. Zuvor war ich von der Polizei gehasst und jetzt arbeiten wir zusammen. Gott hat wirklich Humor.

Ende August flog ich nach Bukarest und am nächsten Tag ging es gleich in ein Frauengefängnis. Wie immer dauerte es eine ganze Weile, bis wir in das Gefängnis hineinkamen. Und als wir dann endlich in dem Saal waren, wo wir die Versammlung abhalten sollten, mussten wir erst noch warten, bis alle Frauen da waren.

Wenn Blicke töten könnten, wäre ich als Prediger längst tot gewesen. Sie kamen alle mit einer sehr trotzig, herausfordernden Haltung zu unserem Treffen. Ganz nach dem Motto: „Was wollt ihr Christen eigentlich hier?“ Ihre Blicke war fest auf mich gerichtet – schon bevor ich zu sprechen begann - und auch während der gesamten Versammlung. Ihre Augen sprachen Bände, voll von Hohn und Hass.

Doch am Ende des Treffens – nachdem ich mein Zeugnis gegeben und erzählt hatte, wie Jesus und Sein Wort mich befreit haben – hatte sich etwas gewandelt; ihr Blick war verändert, und ich sah, wie sie begannen, auf eine neue Weise zuzuhören. Ich spürte, dass sie ihre eigene Geschichte in meinem früheren Leben wiedererkannten.

Römer 8,28: Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach dem Vorsatz berufen sind.

Immer wieder erlebe ich die Kraft meines Zeugnisses. So wie Paulus – der am Mord an Stephanus beteiligt war – sein Zeugnis nutzte, um Gottes Wort zu verbreiten, so tue ich es auch. Ich erzähle von den zwanzig Jahren, in denen ich Satan diene, und sehe, wie das Gefangenen und Kriminellen helfen kann zu verstehen: Für diejenigen, die bereit sind, denselben Weg zu gehen wie ich, ist alles möglich.

Ja, dieses Jahr jährt sich zum 48. Mal der Tag, an dem ich mich Gott zuwandte und Jesus als meinen Herrn und Retter annahm. Achtundvierzig Jahre völlig frei von Alkohol, Zigaretten und Drogen. Und immer wieder erlebe ich die Kraft meines Zeugnisses. Als ich den Aufruf gab, dass sie Jesus in ihr Leben einladen können, standen sie auf und übergaben Ihm ihr Leben. Später erfuhr ich, dass sie von vielen Männern als Sexsklavinnen missbraucht worden waren. Doch das Wunderbare ist: GOTTES WORT verwandelt die Herzen und das Denken der Menschen, wo immer es so verkündet wird, wie es geschrieben steht. Ganz gleich, wie viel Böses die Gefangenen auch erlitten haben mögen.



Und während ich predigte, geschah noch etwas Kraftvolles. Eine Frau stand auf und störte die Versammlung; sie sprach lange Zeit in einer Weise, die ich nicht verstand, und wollte gehen. Doch die Wachen wiesen sie an, sich wieder hinzusetzen und ruhig zu sein. Auch sie übergab Jesus ihr Leben während des Gebets zur Errettung. Als wir das Treffen verließen, erwähnte ein christlicher Polizeibeamter, der uns stets begleitet, was die Gefangene gesagt hatte:

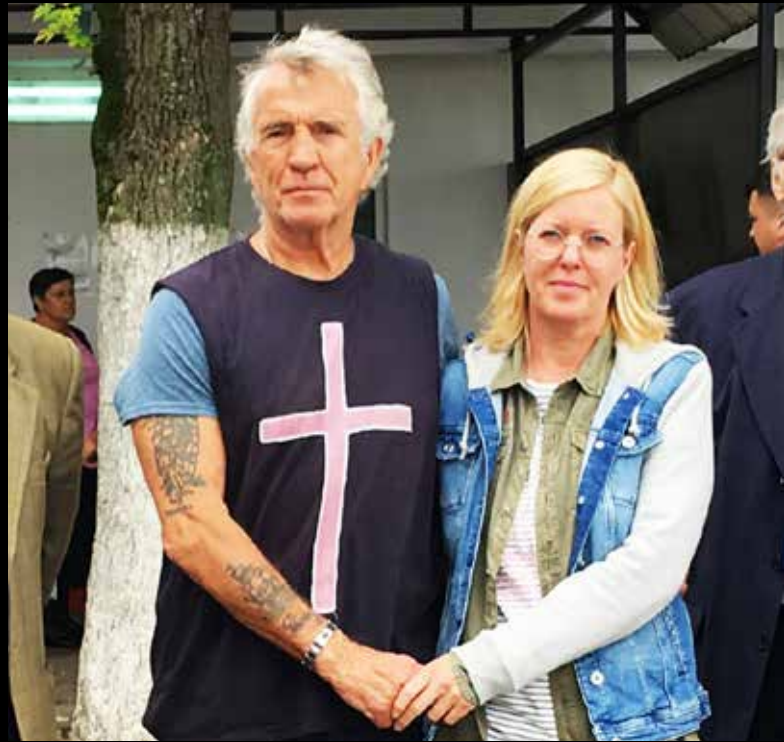
„Sei still, ich halte es nicht mehr aus. Es brennt in mir. Hör auf zu schreien.“

Solche Dinge passieren – wie schon mehrfach zuvor in anderen Gefängnissen. Wenn Gottes Wort verkündet wird, regt sich Satan und macht sich bereit zum Kampf. Das ist uns durchaus willkommen, denn wir wissen, dass er bereits besiegt ist. In den Gefängnissen, in denen wir tätig sind, gibt es viele Dämonen, die Gottes Wort und uns, die wir es verkünden, hassen.

Am nächsten Tag waren wir dann noch in einem Männergefängnis und auch dort erlebten wir Gottes Kraft und Seine Güte. Viele nahmen Jesus in ihrem Leben auf. Ich bin Gott jedes Mal dankbar, dass er mich an diesen düsteren Orten gebrauchen kann. Es ist Sein Licht, das an diesen finsternen Plätzen leuchtet.

Schon Anfang November werde ich jedoch erneut in Rumänien und der Slowakei sein.

Ich bin wie immer sehr dankbar für eure Gebete und eure Unterstützung.

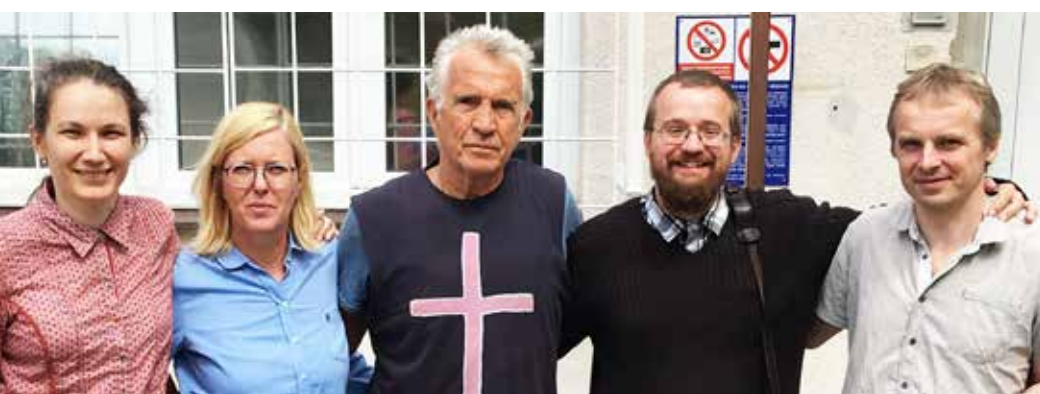


NORWEGEN

Mitte Juni war ich wieder in Bergen, Norwegen in meiner alten Heimatstadt. Es ist immer eine Freude für mich, nach Norwegen zu kommen, mein Heimatland, meine Muttersprache. Ich diente in zwei verschiedenen Gemeinden und sprach auch wieder in der Sommerkonferenz in Bildøy, von „Norge I Dag“. Und ich bin Gott jedes Mal sehr dankbar, dass er mich auch in meiner Heimat gebrauchen kann.

GEFÄNGNIS-EINSATZ SLOWAKEI

Auch für die Slowakei haben wir für Anfang November schon Pläne gemacht. Wir werden auch diesmal wieder von Bratislava aus arbeiten und viele verschiedene Gefängnisse besuchen. Natürlich werde ich in den nächsten News ausführlich darüber berichten, wie dieser Einsatz gelaufen ist.



WAS WAR LOS...

In den Sommermonaten haben wir viele verschiedene Gemeinden in Österreich besucht. Wir waren Ende Juli wieder in unserer Heimatgemeinde, in der Freien Christengemeinde Wels, Pastor Josh Lambert.

Es ist immer eine Freude und Ehre für uns, in Wels zu dienen. Auch lehrte ich Ende Mai in der Rhema Bibelschule in Wels. Das Thema war „Der Evangelist“, Donnerstagabend, Freitagabend und den ganzen Samstag. Meine Frau Babsi lehrte Mitte Juni in der Rhema Bibelschule, während ich in Norwegen war, über „Persönliche Evangelisation“.

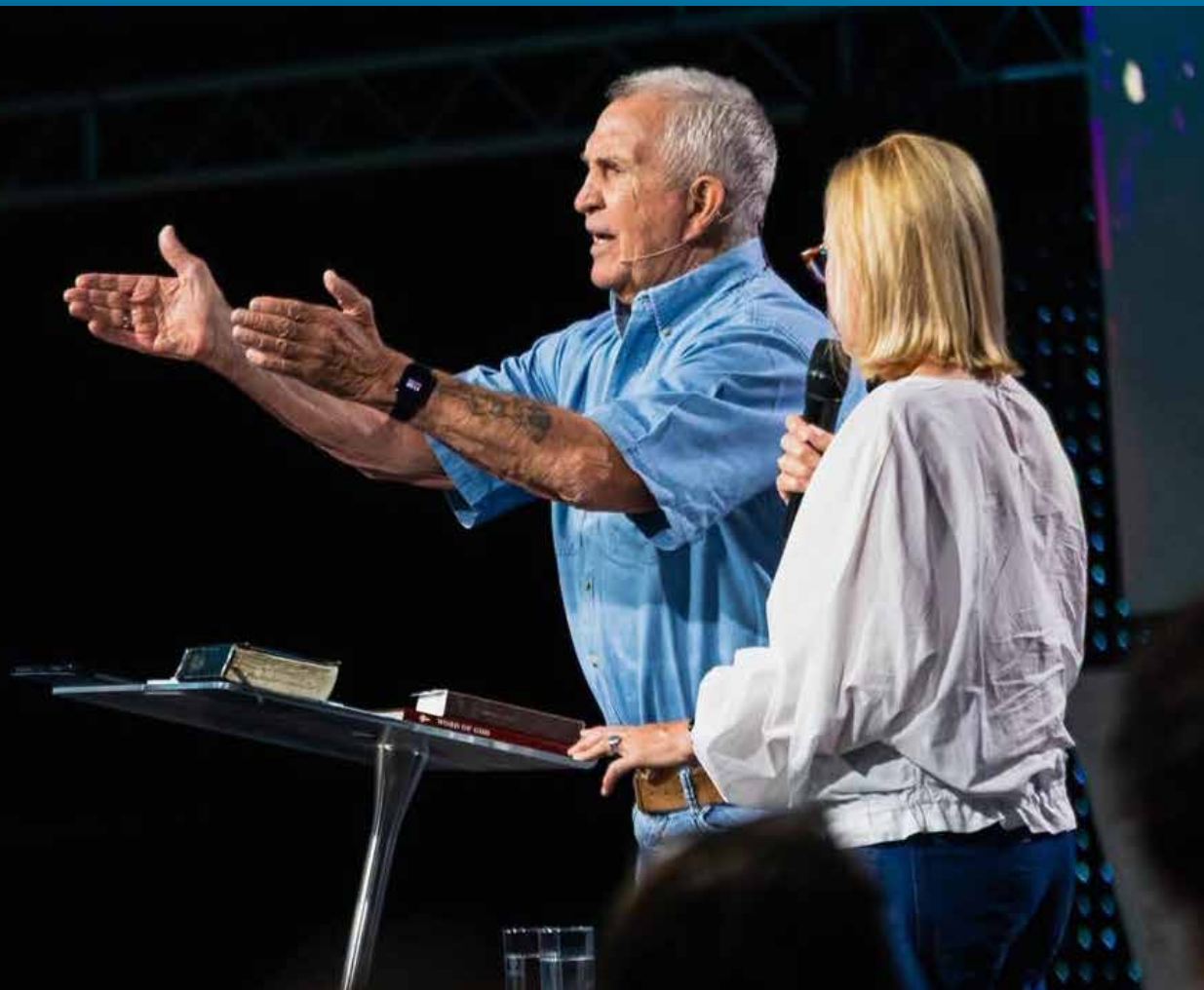
Dann besuchten wir noch die Freie Christengemeinde in Ried, Pastor Norbert Haslinger.

Danach waren wir in Gmunden, Leben in Christus, bei unseren Freunden, Pastor Brigitte Ohler.

Auch waren wir in der FCG-Zwettl bei unseren Freunden, Pastor Harald Mitterhofer.

Danach hielten wir ein Heilungsseminar in der Agape Gospel Church in Salzburg bei Pastor Rainer und Renate Nüsslein ab und am Sonntag diente ich auch noch in der Gemeinde bei einem Heilungsgottesdienst.

Und für Anfang Oktober haben wir noch ein Heilungsseminar in der Freien Christengemeinde Gallneukirchen, Pastor Franz Tauber und Rudolf und Maria Hofstätter geplant. Sonntag werden wir mit einem Heilungsgottesdienst abschließen.



SEMINAR IN WELS

„HOW TO REACH THE LOST“

SAMSTAG, 26. SEPTEMBER 2026 9.00 - 12.00 UHR

Matthäus 9,36-38 Als er aber die Volksmenge sah, empfand er Mitleid mit ihnen, weil sie ermattet und vernachlässigt waren wie Schafe, die keinen Hirten haben. Da sprach er zu seinen Jüngern: Die Ernte ist groß, aber es sind wenig Arbeiter. Darum bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte aussende!

Wir hatten im Frühling bereits ein Seminar in Wels über dieses Thema abgehalten. Es geht dabei nicht darum, wie du Straßen-Evangelisation machst, sondern hauptsächlich, wie du deine Nachbarn, Freunde, Familie und deine Arbeitskollegen für Jesus gewinnen kannst. Wie du dich in deinem täglichen Leben verhältst. Manchmal ist es sehr einfach, etwas zu sagen,

aber oft ist es notwendig, jemandem einfach zu helfen und ihm oder ihr auch zuzuhören. Wann hast du das letzte Mal für jemanden an der Supermarktkasse gebetet, weil er Heilung brauchte? Wie betet man für jemanden für seine Errettung?

Ganz einfache und praktische Beispiele, die dir helfen, selbstbewusster über Jesus zu sprechen. Und Jan hat einen reichen Erfahrungsschatz nach so vielen Jahren im Dienst. Er weiß genau, wovon er spricht. Diese Seminare sind sehr erfrischend und auch einfach, es ist für jeden etwas dabei!

Also komm und lass dich inspirieren und bring auch jemanden mit, du bist sehr herzlich dazu eingeladen.

Reeperbahn Hamburg





DANKE

Wie ich schon öfter gesagt habe, niemand kann der Liebe Jesu widerstehen. Aber ohne dich als Freund und Partner wären alle diese Dinge nicht möglich. JESUS, du und ich sind ein unschlagbares Team! Jesus hat mich zu diesem Dienst berufen, aber DU bist es, der mich zu diesen Menschen sendet! Dafür möchte ich mich herzlich bei dir bedanken!

Jan & Babsi

TERMINE 2026

31. Aug. - 3. Sept. Rumänien, Bukarest Gefängniseinsatz

- 6. September Österreich, Gmunden, „Leben in Christus“ Pst. Brigitte Ohler
- 13. September Zwettl an der Rodl, FCG, Pst. Harald Mitterlehner
- 19. September Salzburg, Agape-Gospel-Church, Heilungsseminar
- 20. September Agape-Gospel-Church, Heilungsgottesdienst, Pst. R+R Nüßlein
- 26. September FCG-Wels, Seminar „How to reach the Lost“
- 3. Oktober Freie Christengemeinde Gallneukirchen, Heilungsseminar
- 4. Oktober Freie Christengemeinde Gallneukirchen, Heilungsgottesdienst
- 25. Oktober Lighthouse Kapfenberg, Roman Lugmayr

2. - 5. November Rumänien, Bukarest Gefängniseinsatz

9. - 12. November Slowakei, Gefängniseinsätze

- 15. November Deutschland, Baptistengemeinde Freilassing, Pst. Peter & Lily Lutz
- 22. November Österreich, FCG-Wels, Pst. Josh Lambert

Alle diese Gemeinden, in denen wir Versammlungen haben, unterstützen uns dabei, diese Missionseinsätze durchzuführen.



www.streetministries.at



Bankverbindungen

ÖSTERREICH Kontoinhaber: Street Ministries International

IBAN: AT41 3452 3000 0192 8282, **BIC:** RZOOAT2L523

DEUTSCHLAND Kontoinhaber: Street Ministries International

IBAN: DE60 7105 0000 0000 6093 96, **BIC:** BYLADEMIBGL

Jan und Barbara Eriksen

POSTFACH 9, A-4840 Vöcklabruck

Handy +43(0)664 / 2429 411

E-mail: jberiksen.stm@aon.at

www.streetministries.at



Street Ministries International - Hilfe für Menschen in Not
gemeinnütziger anerkannter Verein
Vereinsregisterzahl: ZVR 447358305



Meisterbetrieb HÖLL

Trockenausbau-
Stuckateur - und
Vollwärmeschutz
ARBEITEN

5071 Wals-Siezenheim, Remisenweg 6
Tel.: 0680/3270858
E-mail: office@meisterbetrieb-hoell.at



MAKE UP-ARTIST
ERNÄHRUNGSBERATUNG
CHANNOINE NOBUSAN STUDIO

Anna Wiesinger
Hundshamerstraße 19
4611 Buchkirchen
0676/3450085

WimbergerHaus
www.wimberger-haus.at



Mein Haus wird wahr!

4291 Lasberg, Walchshof 51
Tel. 07942/74366-0



Rhema, die Bibelschule, die dir ein festes Fundament in Gottes Wort vermittelt und deinen Glauben stärkt, um ein siegreiches Leben in Christus zu führen.

Neuer Start im September!
Anmeldungen bis 25. Juli



אב
בן
רוח קדש

ELISHA MUSIK
LIEBE
SUS

Andreas Wiesinger
Hauptstraße 10 • A-4611 Buchkirchen
+436767545564 • info@elisha-musik.at

www.elisha-musik.at

...Innovative Haustechnik!

FRANZ HAIDER
HEIZUNG - BAD - SOLAR

4271 St. Oswald/Fr. • Am Anger 28
Tel.: 07945/7887 • Fax: 07945/7887-4
office@haider-ihf.at • www.haider-ihf.at

5 Standorte
Berufsbegleitend & flexibel
Für alle Generationen

Melde dich an:
www.rhema-austria.org

Kontakt: 07242-46578




Installationstechnik **mayer**

- bad & wellness
- brunnenbau
- sanitär
- heizung & erdwärme
- lüftung & klima
- alternativenergie

4872 Neukirchen/Vöckla, Hauptstraße 25
tel. 07682/7050 office@mayer-installationstechnik.at



Est. 2007

Physiotherapie
DAVID LINDNER
BA MSc



Reinigungssysteme für Gewerbe & Industrie

Reinigungssysteme - Hauptstr. 10, 4611 Buchkirchen, Mobil 0676 75 45 564
www.cleanworld-austria.at Wiesinger Andreas



www.k-appartements.at
Reinhard und Birgit Kurzmann
6754 Klösterle am Arlberg

REPARATUREN ALLER MARKEN
OLDTIMER RESTAURATION
US-CAR REPARATUREN
KFZ-BESCHRIFTUNGEN
KAROSSERIEARBEITEN
LACKIERARBEITEN
SMART-REPAIR
TUNING
SERVICE
REIFENMONTAGE
SCHEIBENTÜNUNG
KFZ-TEILEVERKAUF
SCHEIBENREPARATUR
SCHADENSABWICKLUNG



KFZ-PRAMMER.AT

MSD
SATA



Karosseriemeisterbetrieb
Service & Reparatur aller Marken
KFZ & Ersatzteilhandel
24h Abschleppdienst
Berg 3, 4141 Pfarrkirchen
07285 / 24 625-1